

Aktionsgemeinschaft TU Wien - #youcanTUit

Schwere Zeiten, echte Vertretung

Corona stellt uns alle vor großen Herausforderungen. Innerhalb kürzester Zeit wurde unser Leben auf den Kopf gestellt. Aber nach der Pandemie gilt es, eine neue Zuversicht zu gewinnen - in unsere Fähigkeiten und Ziele. Bei uns an der TU Wien gibt es viele kluge Köpfe, die die Welt zum Besseren verändern können. Als größte Studierendenorganisation Österreichs wollen wir sicherstellen, dass dir deine Universität alles zur Verfügung stellt, was du benötigst, um deine Träume zu realisieren - denn du bist die Zukunft und wir deine Vertretung.

An zahlreichen Hochschulen und im Vorsitz der Bundes-ÖH haben wir bewiesen, was eine konstruktive ÖH bewirken kann - ein günstigeres 1-2-3-Ticket

für Studis, höhere Härtefallfonds, Unterstützung für die psychische Gesundheit, ECTS für ehrenamtliches Engagement, etc.. Neben den Serviceleistungen treten wir vor allem bei studienrechtlichen Angelegenheiten als kompetente und konstruktive Verhandlungspartner auf und konnten so bei der UG-Novelle viele Verbesserungen und Entschärfungen erwirken.

Auch für die TU haben wir viele Visionen:

- Prüfungsvorbereitungskurse durch die HTU
- Winter- & Sommeruni mit Prüfungsterminen
- Hybride Lehrangebote
- Verpflichtende Prüfungsstatistiken
- Realistische ECTS-Vergabe
- uvm.

Du willst mehr über uns erfahren? Folge uns auf Instagram @ag_tuwien, Facebook oder besuche unsere Website. Du kannst uns gerne jederzeit kontaktieren und deine Anregungen für eine bessere TU mitteilen.

Bis bald und vergiss nicht eine Stimme für echte Vertretung abzugeben - AGTU



Fachschaftsliste

Mäh! Wir sind die Fachschaftsliste.

Wir sind eine bunt-gemischte Gruppe ehrenamtlicher und engagierter Studierender. Wir kommen aus den verschiedensten Studienrichtungen und bringen ein weites Spektrum an Ansichten und Ideen mit uns. Wir sind unabhängig und nur für dich da. Dadurch können wir unsere Energie vollkommen in die Verbesserung deines Studienalltags, vor allem deiner Studienbedingungen, stecken.

Wir sind zutiefst überzeugt, dass deine Meinung gehört werden soll. Über die Fachschaften bekommen wir den unmittelbaren Einblick in deine Bedürfnisse und die konkreten Probleme deines Studiums. Wir, als Mitglieder der Fachschaften, haben diese Einblicke und können diese in unsere Vertretungsarbeit auf

höheren Ebenen einfließen lassen. In der Vergangenheit haben wir unter anderem Folgendes für dich erreicht:

- Direkte Kommunikation mit Lehrenden, um Probleme unbürokratisch zu lösen
- Ausweitung der Unterstützung von bedürftigen Studierenden durch Fördermittel des Härtefonds im Pandemiejahr
- Mehrfache erfolgreiche Verteidigung des fünften Prüfungsantrittes
- Zwei Leihautos, die dir etwa für Umzüge zur Verfügung stehen
- Koordination von vielfältigen Beratungsmöglichkeiten und Unterstützung der Fachschaften
- Initiativen für mehr und bessere Lernräume an der TU

- Einführung eines durch die TU finanzierten Studienbeitragsfonds

Des Weiteren setzt sich die Fachschaftsliste gemeinsam mit den Fachschaften durchgehend für folgende Punkte ein:

- bessere Studierbarkeit, auch während der Pandemie
- Rechtssicherheit in Distance Learning
- Klärung, dass flächendeckende Prüfungsaufzeichnungen nicht rechtlich legitim sind
- Dass Prüfungen während der Pandemie auch online durchgeführt werden
- Damit auch weiterhin deine Stimme ein Gewicht hat, wähle uns, die Fachschaftsliste.



GRAS TU - Grüne und Alternative Student_innen TU Wien

Ökologisch-nachhaltig, systemkritisch und queer-feministisch: Das sind wir, die GRAS, die Grünen und Alternativen Student_innen an der TU Wien! Während die Regierung Studierende, in der COVID-19 Pandemie vergisst, sind wir da. Wir kämpfen für ein Studium für alle und nicht nur für Privilegierte!

Gemeinsam arbeiten wir basisdemokratisch, mit dem Ziel eine nachhaltige und sozial gerechte Hochschule zu schaffen, die allen Studierenden offen steht. Wir sind eine laute und kritische Stimme für Studierende gegenüber der Regierung. Innerhalb der Universitätsvertretung zeigen wir mit unserer Arbeit die Missstände an der TU Wien auf. Außerdem bringen wir gesellschaftspolitische Themen wie Gendergerechtigkeit und die Klimakrise, aber auch TU-bezogene Themen wie den Ausbau von Lernräumen

und Datenschutz sowie Transparenz bei Online-Prüfungen ein.

Die Corona-Krise hat gezeigt, dass die Themen Digitalisierung sowie Mental Health vor allem an der TU stark ausbaufähig sind. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass Lernunterlagen digitalisiert werden und das Angebot der psychologischen Studierendenberatung an der TU verbessert wird.

Für eine laute und kritische Stimme in der HTU bitten wir dich um deine Stimme bei der ÖH-Wahl vom 18.-20. Mai!

Falls wir dein Interesse geweckt haben, kannst du bei uns auch gern selbst aktiv werden und z.B. mal bei einer unserer Veranstaltungen vorbeischauen. Für mehr Infos besuche uns auf Instagram (@grastuwien) oder schreibe uns eine E-Mail an tuwien@gras.at

GRAS
grüne & alternative student_innen
tu wien

Junge liberale Studierende - JUNOS

Wir JUNOS sind die konstruktive Kraft, die die Studis in den Mittelpunkt stellt. Uns geht es immer um die Sache. Ein Beispiel dafür ist, dass wir JUNOS die einzige oppositionelle Fraktion waren, die dem vernünftigen Jahresvoranschlag für das Budget der HTU Wien 2020 zugestimmt hat. Umso mehr stört es uns, dass in den Sitzungen der Universitätsvertretung sinnvolle und wichtige Anträge fast immer abgelehnt oder vertagt werden. Das ist sehr frustrierend und wird erst enden, wenn sich die Mehrheitsverhältnisse bei der ÖH-Wahl ändern.

Alle Studierende würden davon profitieren, wenn die HTU Wien schlagkräftiger wäre.

Die HTU Wien ist durch strukturelle Probleme, Visionslosigkeit und mangelnde Kommunikation geprägt. Die Probleme

sind bekannt, es gibt aber trotzdem wenig Motivation oder Ressourcen um eine besser strukturierte und zeitgemäße HTU zu schaffen. Wir JUNOS wollen das ändern!

Besonders wichtig ist

JUNOS:

Echte ECTS Gerechtigkeit

Augenringe sind nicht normal und Regelstudienzeit sollte die Regel sein.

Ausfinanzierte Hochschulen

Mehr Lernplätze, bessere Ausstattung und eine exzellente Lehre müssen bezahlt werden, deshalb brauchen wir mehr finanzielle Mittel für unsere Uni!

Stipendien und Beihilfen ausbauen

Es braucht jetzt ein alternatives und besseres Beihilfensystem, welches treffsiche-

re und höhere Beihilfen anbietet. Auch Leistungsstipendien brauchen einen massiven Ausbau.

Ausweitung des Sprachkursangebots

Seit Jahren sind die Sprachkurse an der TU extrem gefragt und die Kapazitäten reichen nicht aus. Das muss sich ändern!

Mehr Infos auf: www.studierende.junos.at
Instagram: @junos_tu_wien
@junos_studis



Kommunistischer StudentInnenverband - KSV KJÖ

Unis ausfinanzieren statt Studierende schikanieren!

Absurde Überwachungsmethoden bei Online-Prüfungen und auf den Sankt-Nimmerleinstag verschobene Prüfungen sind Beispiele dafür, dass uns das Corona-Chaos nach wie vor fest im Griff hat. Nicht zuletzt ist der Leistungsdruck während der finanziell und psychisch belastenden Pandemie nicht weniger geworden. Wir fordern deshalb:

die Rückerstattung der Studiengebühren für die Corona-Semester!

Als Gipfel des Zynismus hat die türkisgrüne Regierung die Pandemie zum Anlass genommen mit der UG-Novelle massive Verschlechterungen für uns Studierende zu beschließen. Erstmalig muss eine Mindestanzahl an ECTS erbracht

werden um einer Exmatrikulation zu entgehen. Hinsichtlich der ECTS-Gerechtigkeit und dem hohen Leistungsniveau ist das für uns TU-Studierende, insbesondere für Arbeitende, eine zusätzliche Schikane. Wir fordern deshalb:

die Rücknahme der UG-Novelle!

Wir wollen eine freie Hochschule für alle. Lehre und Forschung sollen im Dienste des gesellschaftlichen Fortschritts stehen und nicht den Profitinteressen von unter anderem Rüstungsunternehmen wie Glock dienen. Um deren Einfluss zurückzudrängen fordern wir deshalb:

die vollkommene öffentliche Ausfinanzierung der Unis!

Die großen Parteien drängen uns Studierende in immer prekärere Verhältnisse. Die ÖH knickt ein, um später selbst Teil dieser Politik sein zu können.

Die ÖH darf kein Karrieresprungbrett sein! Es braucht eine starke Studierendenbewegung von unten. Dass dies möglich ist, zeigten wir gemeinsam mit vielen unserer KommilitonInnen bei der Unreichths-Besetzung des TU-Feststaals 2019.

Ändern wir die ÖH, sie braucht es!



tu*basis

basisdemokratisch

Wir sind eine basisdemokratische, konsensorientierte Gruppe engagierter Studierender, die sich für die Interessen der Studierenden in der Universitätsvertretung einsetzt.

unabhängig

Als parteiunabhängige Fraktion an der TU Wien agieren wir unseren Grundsätzen entsprechend, um uns für ein gleichberechtigtes Miteinander aller einzusetzen. Wir stehen für Toleranz und Respekt unabhängig von Geschlecht, (sozialer) Herkunft und sexueller Orientierung, genauso wie für eine offene Diskussionskultur auf Augenhöhe.

kritisch

Entscheidungen der Universitätsleitung und des Lehrpersonals – aber auch un-

sere eigenen – hinterfragen wir stets kritisch. Wir stehen für eine politisch aktive und kritische HTU, die über Service hinausgeht und sich für die Rechte aller Studierenden einsetzt.

politisch

Gesellschaftspolitik sollte niemals vor den Türen der Universität Halt machen! Wir äußern uns zum aktuellen Diskurs und vertreten unsere Meinung auch auf Demonstrationen. Wir stehen für freie Bildung, freie Meinungsäußerung, Transparenz in Entscheidungsprozessen und für einen angenehmen Studienalltag.

transparent

Wenn du wissen möchtest wie das alles im Detail funktioniert kannst du jederzeit zu unserem wöchentlichen Plenum kommen - schreib uns einfach an. Wenn du das spannend findest, aber keine Zeit für persönliches Engagement hast, geh jedenfalls wählen!

mail: tubasis@tubasis.at
facebook.com/[tubasis.at](https://www.facebook.com/tubasis.at)
instagram: [@tubasis](https://www.instagram.com/tubasis)



Verband Sozialistischer Student_innen in Österreich (VSStÖ)

TU geht auch anders!

Wir, der Verband sozialistischer Student_innen, kandidieren für die ÖH Wahl, weil wir wollen, dass unser Studium nicht nur aus Prüfungsstress und Frustsaufen besteht. Wir finden, es braucht bessere Studien- und Prüfungsbedingungen.

Dass die Mindeststudienzeit für die meisten von uns ein Wunschtraum bleibt, ist an der TU kein Geheimnis. Deshalb fordern wir realistische Studienpläne und eine Anpassung der Toleranzsemester an die Durchschnittsstudiendauer. Wir finden außerdem, dass Prüfungen nicht noch stressiger gemacht werden sollen, als sie ohnehin schon sind - eine Erhöhung der regulären Prüfungsantritte von 3 auf 5 würde die Situation um vieles verbessern.

Die Uni soll ein Ort sein, an dem alle Studierenden sorgenfrei lernen können. Wir wollen eine Uni, an der niemand aufgrund von Geschlecht, Herkunft oder Identität diskriminiert wird. In Anlehnung an das Queer-Referat fordern wir ein Antirassismus-Referat an der HTU, das von Rassismus betroffene Studierende unterstützen und repräsentieren soll.

Außerdem wollen wir, dass ausreichend Platz für alle geschaffen wird, die an der Uni lernen oder arbeiten wollen.

Es ist Zeit für eine Uni für alle, die darin studieren! Es ist Zeit für bessere Studienbedingungen, mehr Toleranzsemester und eine vielfältige Lehre. Es ist Zeit für Zukunft. Es ist Zeit für VSStÖ.

